

Rother Industrie- und Zerspanungstechnik GmbH & Co. KG Schmalfeld

Erfolg dank Mundpropaganda

Ob Modellbauer oder Maschinenbaubetrieb: Die Rother Industrie- und Zerspanungstechnik GmbH in Schmalfeld fertigt Teile für Kunden in ganz Europa – von millimeterklein bis kochtopf groß.

Manche hielten ihn für verrückt, als Sven Rother mitten in einer der größten Wirtschaftskrisen der Geschichte beschloss, sich selbstständig zu machen. Aber er ließ sich davon nicht beirren. Schon länger habe er mit dem Gedanken der Gründung eines eigenen Unternehmens gespielt, sagt Rother. Es war schon immer ein Ziel, dass er sich gesetzt hatte. Und als die Firma in den Niederlanden, bei der er zuletzt beschäftigt war, wegen eben jener Krise die Pforten schloss, nutzte er die Gelegenheit und wagte sich trotz anderer Jobangebote in die Selbstständigkeit.

Vom Prototypen bis zur Kleinserie

Bereut hat er es nicht. Im vergangenen Mai meldete Rother sein Unternehmen Rother Industrie- und Zerspanungstechnik GmbH & Co. KG an, im September haben er und seine vier Mitarbeiter die Arbeit aufgenommen. Und es gibt keinen Grund zu klagen. Rother hat mittlerweile Kunden in ganz Deutschland und auch in anderen Ländern Europas wie Ungarn, Frankreich oder den Niederlanden. „Und das ist bisher nur über Mundpropaganda



Will sich durch Qualität abheben: Sven Rother.

gelaufen“, sagt er stolz. Wie der Name schon sagt, stellt die junge Schmalfelder Firma dre-

hend und fräsend Produkte aus Stahl, Edelstahl, Aluminium, Messing, Kupfer und Kunststoff her. Darunter Produkte, die nur wenige Millimeter Durchmesser haben, bis hin zu Kochtopf großen Teilen. Die Kunden kommen aus der Feinwerktechnik, dem Maschinenbau, es sind Werkzeughersteller für Automobilisten, Schweißanlagenbauer oder Hersteller von Zelfernrohren, für die Rother die Gehäuse produziert.

Aber auch kleinere Anfragen bearbeiten die Schmalfelder, zum Beispiel arbeiten sie für Modellbauer oder für Architekten, die Modelle ihrer Projekte

bauen. Vom Prototypen bis zur Kleinserie fertigen sie, ein Großserienfertiger seien sie aber ausdrücklich nicht, betont Rother. Als Ergänzung zum Hauptgeschäftsfeld vertreibt seine Firma auch Industrietechnik, die sie direkt bei den Herstellern einkauft.

Beratung für Konstrukteure

Als ein wichtiges Arbeitsfeld habe sich in den vergangenen Wochen auch die Unterstützung bei der Entwicklung herausgestellt, berichtet Rother. „Wir unterstützen und beraten die Konstrukteure unserer Kunden bei der Entwicklung und Umsetzung in die Praxis.“ Das mache ihm besonders viel Spaß, denn der studierte Fahrzeugtechniker machte vor seinem Studium eine Ausbildung zum Feinmechaniker, anschließend studierte er auch BWL. Er kennt das Geschäft von der Werkbank bis zum Bilanzwesen.

Obwohl gerade erst angefangen, überlege er jetzt schon, in den kommenden Monaten die Mitarbeiterzahl zu erhöhen. Doch zu schnell wachsen wolle er auch nicht: „Ich will sukzessive und Stück für Stück wachsen – gesund wachsen.“ Für ihn stehe nicht der Preis im Vordergrund, sondern die Qualität.

„Über den Preis können sich andere definieren, ich hebe mich lieber durch vernünftige Qualität ab.“ Dabei klingt seine jahrelange Tätigkeit im Qualitätsmanagement durch. *Nathalie Klüver*

NEW KAMMER
Serie: Existenzgründer

ROTHER
INDUSTRIE -UND ZERSpanungSTECHNIK

GMBH & CO. KG

Weitere Informationen:

Rother Industrie- und Zerspanungstechnik GmbH & Co. KG
www.rother-gmbh.eu